

Am 16. August 1936 verschied im 79. Jahre seines Lebens

Herr Geheimer Kommerzienrat

## Paul Oldenbourg

Ehrenmitglied der Fachschaft Verlag im Bund Reichsdeutscher Buchhändler

Mit Paul Oldenbourg ist einer der alten Kämpen des Deutschen Verlegervereins von uns gegangen. Von 1917 bis 1923 war er als Zweiter Vorsteher und Zweiter Schriftführer im Vorstande tätig. Eng verbunden ist sein Name mit der Gründung der Abrechnungsgenossenschaft Deutscher Buchhändler. Unvergessen ist vor allem das segensreiche Wirken dieser bewährten, starken und gerechten Persönlichkeit im Ehrenrat.

Die Fachschaft Verlag dankt ihrem toten Ehrenmitglied für seine langjährige unermüdliche Rat- und Tatbereitschaft. Der Name Paul Oldenbourg wird ebenso wie in der Geschichte des deutschen Verlags so auch in der Geschichte seiner Berufsorganisation unvergessen bleiben.

Fachschaft Verlag im Bund Reichsdeutscher Buchhändler

Karl Baur

Leiter

## Hermann Löns als Dichter der deutschen Heimat

Zu seinem siebenzigsten Geburtstage am 29. August 1936

Von Bibliothekar W. Schellhas (Dresden)

(Nachdruck verboten.)

Willst du den Dichter recht verstehn,  
mußt du in Dichters Lande gehn.

Gegen Ende des Jahres 1934 ist der am 26. September 1914 als 48jähriger Kriegsfreiwilliger bei Loivre auf dem Felde der Ehre gefallene Dichter Hermann Löns aus fremder Erde in die deutsche Heimat übergeführt und am 2. August 1935 in dem mit den Mitteln der Reichsregierung hergerichteten Heidegrab in dem Wacholderpark bei Tietlingen in der Lüneburger Heide unter militärischen Ehren feierlich zur letzten Ruhe bestattet worden. Aber mächtiger als je zuvor lebt und wirkt jetzt Löns' Schaffen in unserem Volke, das erkannt hat, daß ihm in diesem echt deutschen Dichter ein Mann gegeben worden ist, der ihm Vorbild und Wegweiser sein kann im geistigen Aufstieg zu neuer Kraft und Macht.

Hermann Löns war kein bloßer Naturschilderer, Heidesänger, Tierdichter und Jagdschriftsteller, sondern ein wirklicher, gottbegnadeter Dichter und Künstler, dessen Werke nicht am Schreibtisch erdacht, sondern wirklich im Leben erschaut, erlebt und empfunden waren: »... Mit einem Male muß ich schreiben. Es ist, als wenn ich nur zugreifen brauche; alles geschieht ohne mein Wollen...« Seine höchste Meisterschaft offenbart sich in der streng stilisierten Prosa; von dem Mangel seiner lyrischen Begabung war er selbst überzeugt (»... Lyrik liegt mir überhaupt nicht sehr...«). Sein dichterisches Schaffen wurzelte mit allen Fasern in der Lüne-

burger Heide; ihre engbegrenzte Welt und der kleine Lebenskreis ihrer Bewohner sind die Grundlagen seiner Poesie. Die landschaftlichen Reize dieser einst verschmähten Landschaft, die eine Madame de Staël und die Romantiker vor über hundert Jahren als »lungenfüchtige Steppe der markalsten Reichsprosa« bezeichneten, entdeckt und dem deutschen Volke mit Erfolg verkündet zu haben, ist das bleibende Verdienst Hermann Löns'. Als »Armenisch in der Urnatur« ließ er auf seinen Heide- und Pürschgängen zu allen Tages- und Jahreszeiten der Heide Zauber auf sich wirken und dann in seinen Dichtungen die Leser alle die von ihm geschauten Schönheiten und Schrecken miterleben. Im Raunen der Wachangelbäume fand er Ruhe und Kraft für neues Berufsschaffen

### Bekanntmachung der Geschäftsstelle

#### Liste der Wiederverkäufer in der Schweiz

In der im Börsenblatt Nr. 177 vom 1. August veröffentlichten Liste der Wiederverkäufer in der Schweiz sind noch nachzutragen:

Adelboden: G. Sarbach-Germann.  
Baduz (Lichtenstein): Siegfried Feger.  
Wettingen (Aargau): Frau E. Probst.

Leipzig, den 18. August 1936

Dr. Heß

721